



# BURGENWELT

STARTSEITE | SUCHE | KONTAKT

News

Burgen

Literatur

Links

Glossar

Exkursionen

Forum

Gastautoren



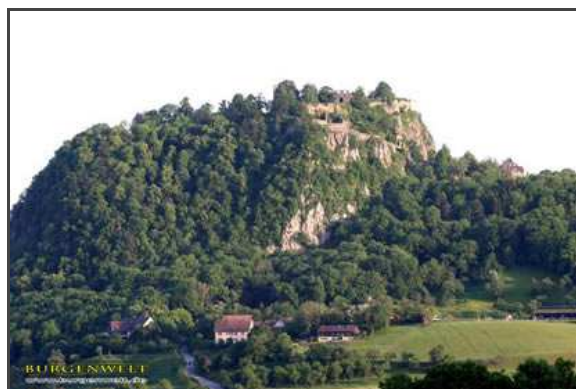
## FESTUNG HOHENTWIEL

Weltweit | Europa | Deutschland | Baden-Württemberg | Landkreis Konstanz | Singen

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Quelle: Czerwinski, Manfred - Der große Luftbildburgenführer. 300 Burgen im Südwesten auf DVD-ROM | Kaiserslautern, 2004



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Der Hohentwiel ist ein 688 m hoher Vulkankegel auf dem sich eine der größten Festungsrüine Deutschland erhebt. Viktor von Scheffel setzte 1855 mit seinem Roman "Ekkehard" der Festung Hohentwiel ein literarisches Denkmal.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°45'53.0" N](#), [8°49'08.0" E](#)  
Höhe: 666 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

Festungsrüine Hohentwiel | Auf dem Hohentwiel 2a | D-78224 Singen  
Tel: +49 077 3169178 | E-Mail: [info@festungsrüine-hohentwiel.de](mailto:info@festungsrüine-hohentwiel.de)



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von Singen auf der L191 Richtung Engen - gleich nach dem Ortsausgang Singen abbiegen Richtung Duchtlingen - ca. 400 m nach der Fahrt durch eine Bahnunterführung links ab Richtung Hohentwiel bis zu der auf halber Höhe liegenden Domäne Hohentwiel  
Parkmöglichkeiten an der Domäne Hohentwiel.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 20 min zu Fuß bis zur Festung.



#### Öffnungszeiten

April - 15. September  
Täglich: von 9:00 - 19:30 Uhr (letzter Einlass 18:30 Uhr)

16. September - Oktober  
Täglich: von 10:00 - 18:00 Uhr (letzter Einlass 17:00 Uhr)

November - März  
Täglich: von 10:00 - 16:00 Uhr (letzter Einlass 15:00 Uhr)  
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).

**Eintrittspreise**

Erwachsene: 4,50 EUR  
 Ermäßigt: 2,30 EUR  
 Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

Kiosk in der unteren Festung.  
 Link zur Webseite der [Gastronomie](#)

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

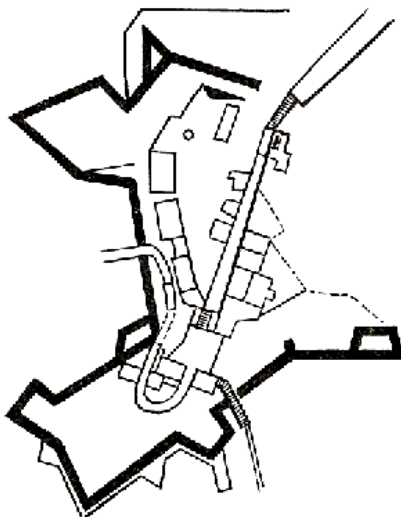
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

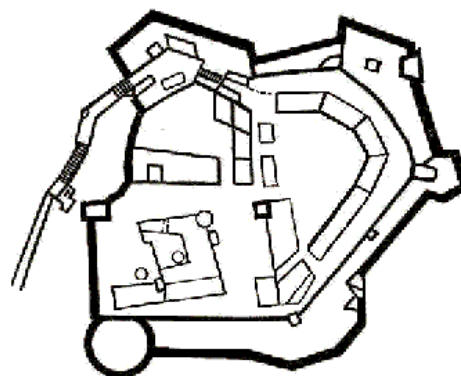
**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



untere Festung



obere Festung

Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

968 - 973	Herzog Burkhard II. von Schwaben und seine Gemahlin Hadwig bauen die Burg aus und stiften auf dem Hohentwiel ein Kloster.
1005	Kaiser Heinrich II. verlegt das Kloster nach Stein am Rhein. Herzogin Hadwig bewohnt den Hohentwiel als Witwensitz.
11. Jh.	Der Hohentwiel ist zwischen den Familien der Zähringer und der Eppensteiner heftig umstritten.
1086	Der Berg fällt an die Eppensteiner.
1122	Die Edelfreien von Singen, eine Nebenlinie der Eppensteiner, kommen in den Besitz des Hohentwiel und nennen sich jetzt von Twiel.
2. Hälfte 13. Jh.	Der Hohentwiel kommt an die Herren von Klingen.
1300	Das aufstrebende Ministerialengeschlecht der Klingenberger erwirbt die Burg.
1538	Herzog Ulrich von Württemberg erwirbt den Hohentwiel und baut ihn zu einer der sieben Landesfestungen aus.
1635 - 1648	Als württembergische Landesfestung spielt der Hohentwiel im Dreißigjährigen Krieg eine wichtige Rolle. Der Kommandant der Festung, Obrist Konrad Wiederholt, verteidigt sie ganz allein auf sich gestellt in fünf Belagerungen.
18. Jh.	In der Folgezeit sinkt die Bedeutung der Festung immer mehr. Der Hohentwiel wird Gefängnis für politische Staatsgefangene.
1800	Trotz der Neutralität der württembergischen Festung wird diese durch französische Truppen gesprengt und zerstört.
1969	Der Hohentwiel, der bisher verwaltungsmäßig zur 30 km entfernten Stadt Tuttlingen gehörte, kommt an die Stadt Singen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

- Brunner, Else - Hohentwiel mit Singen | Konstanz, 1966  
 Bumiller, Casimir - Festungsrue Hohentwiel | Stuttgart, 1994  
 Bumiller, Casimir - Hohentwiel. Die Geschichte einer Burg zwischen Festungsalltag und grosser Politik | Konstanz, 1997  
 Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
 Losse, Michael - Burgen im Hegau | Stuttgart, 2001

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[www.festungsrue-hohentwiel.de](http://www.festungsrue-hohentwiel.de)  
 Offizielle Webseite der Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.  
 Inhaltliche und Besucherinformationen zur Festung Hohentwiel.

## Änderungshistorie dieser Webseite

- [31.05.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.  
 [25.08.2008] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2019 [CR]

**IMPRESSUM**

© 2019

